

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Potsdam, 21.10.2025

Pressemitteilung

Strukturentwicklung Lausitz

Ministerin Schneider beim Spatenstich für die Wasserversorgung der Zukunft: Wasserverband Lausitz treibt Strukturwandel mit voran

Die mit dem Ausstieg aus der Braunkohleverstromung in der Lausitz notwendigen Umbauten im Trinkwasserversorgungssystem nehmen konkrete Formen an: Heute ist für den Bau von Druckerhöhungsstationen im Großräschner Ortsteil Allmosen und in Lauchhammer der erste Spatenstich gesetzt worden. Die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, betonte: „Mit diesen Vorhaben sichern wir die Trinkwasserversorgung und schaffen die Voraussetzung für Ansiedlungen in den Gewerbegebieten der Region.“

Weiter sagte Schneider: „Das absehbare Ende des Bergbaus und der Klimawandel machen in der Lausitz **erhebliche Investitionen der Wasserverbände notwendig**. Die Trinkwasserversorgung in der Region muss komplett neu strukturiert werden. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, haben sich fünf Trinkwasserversorger aus Brandenburg und Sachsen **grenzüberschreitend zusammengeschlossen**. Das gemeinsame Ziel ist eine **zuverlässige und flexible Wasserinfrastruktur** – insbesondere für die Gewährleistung von **Industrieansiedlungen**, aber auch für den Fall von **Havarien** oder **Wasserknappheit**. Wir unterstützen das intensiv mit Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz.“

Das Netzwerk aus sächsischen und brandenburgischen Trinkwasserversorgern errichtet an verschiedenen Standorten neue Anlagen und Leitungen. **50 Teilprojekte** gehören zum Gesamtvorhaben, darunter **15 in Brandenburg**. Die brandenburgischen Vorhaben werden durch den Wasserverband Lausitz (WAL) und den Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband (SWAZ)

Potsdam, 21.10.2025

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

realisiert. Sie schaffen damit unter anderem die Voraussetzung zur Erweiterung der **Industrieparks Lausitz in Schwarzheide** und **Schwarze Pumpe** in Spremberg. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hatte im vergangenen Jahr zwei Zuwendungsbescheide aus **Strukturstärkungsmitteln** an den WAL (**13 Millionen Euro**) und den SWAZ (**2,3 Millionen Euro**) übergeben.

Der WAL investiert allein in die **Druckerhöhungsstationen** Allmosen und Lauchhammer insgesamt rund **9,3 Millionen Euro**, davon gut 8,9 Millionen Euro aus den Strukturstärkungsmitteln. Mit jeweils 5.000 Kubikmeter Speichervolumen werden die beiden Druckerhöhungsstationen nachhaltig zur Resilienz der Trinkwasserversorgung beitragen. Der Anteil der dezentralisierten Speicherkapazitäten im Wasserverband Lausitz erhöht sich damit um etwa ein Viertel.